

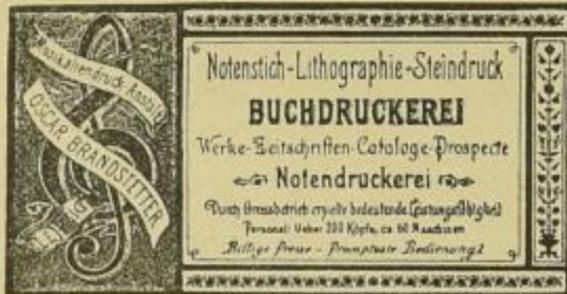
Die Buchdruckerei

[3857] von
Fischer & Wittig

in Leipzig,
Johannisallee 9,

empfeht sich den Herren Verlagsbuchhändlern zur Anfertigung aller vorkommenden Druck-Arbeiten, und zwar zur Herstellung der einfachsten bis zu dem schwierigsten Illustrations- und Bunt-druck bei civilen Preisen und bester Ausführung.

[10122]



[9252] Die
Xylographische Anstalt

von
Rich. Bong
in Berlin, W. 57.
Potsdamerstr. 88.

empfeht sich den Herren Verlegern zur Anfertigung von Holzschnitten belletristischen und technischen Genres.

Proben technischer Holzschnitte sende ich gern zur Ansicht. — Belletristische Proben bringt fortwährend die in meinem Verlage erscheinende „Moderne Kunst“.

[1135]



[5628] **Edu. Gaillard**

in Berlin S.W., Lindenstr. 69
empfeht sein für den **Grossbetrieb** eingerichtetes

phototypisches Institut
zur guten, billigen und schnellen Ausführung von Phototypen, Autotypen, Chemigraphien und Chromotypen. Prospekte, Muster und Kalkulationen franko.

[18206] Infolge eines wiederholt im Börsenblatte erschienenen Angebots einer Anzahl Blätter aus Ed. Gaebler's Spezialatlas, welches in dieser Abfassung den Wert und das Ansehen des (in seiner neuen Ausgabe von mir debitierten) Werkes herabsetzen muss, habe ich den Herausgeber um Aufklärung ersucht und nachstehend abgedruckte Erklärung erhalten.

Leipzig, im Mai 1890.

Georg Lang.

Zur Richtigstellung.

Von der Firma Richard Bauer in Leipzig werden jetzt wiederholt 8 Blatt „Städteumgebungskarten“ aus

„Ed. Gaebler's Special-Atlas“

als neue Exemplare partieweise zu Ramschpreisen im Börsenblatt (zuletzt in No. 97) angeboten.

Diese Karten sind sämtlich bereits in den Jahren 1882—1883 erschienen, also vollständig veraltet und s. Zt. in den Restvorräten von der Firma Richard Bauer zum Makulaturwerte erworben worden, sie dürfen demnach nicht „als neue Exemplare“ bezeichnet werden.

Neue und revidierte Ausgaben meiner bisher erschienenen Städtekärtchen sind nur die von Herrn Georg Lang angezeigten; über die in Vorbereitung befindliche Fortsetzung und Fertigstellung des Werkes behalte ich mir besondere Bekanntmachung vor.

Leipzig-Neustadt, im Mai 1890.

Ed. Gaebler.

[18557] Auf obige Replik über die Gaebler'schen Karten-Blätter habe ich nur hinzuzusetzen, daß ich im Jahre 1886 die sämtlichen Vorräte für bis etwa an 1200 M zum Kommissions-Debit innerhalb des Buchhandels übernommen.

Es war keineswegs ein Ramschkauf, einen solchen wäre ich doch gar nicht eingegangen. Auch mag der größere Teil der Karten wohl 1884/85 im Druck erst vollendet gewesen sein, und war schon vor, wie bei der Uebernahme der Vorräte Kommissions-Debit zum Verkauf der Karten im Einzelnen stipuliert.

Der Kommissions-Vertrieb war mündlich vereinbart und mir mündlich eingeräumt worden, und hat der Vertrieb mir schon große Opfer auferlegt, so daß an dem Absatz der Karten-Blätter leider wenig oder keine Seite zu spinnen gewesen. Und veranlaßt mich dieser Umstand, die noch erübrigten Vorräte zu den denkbar billigsten Bar-Preisen abzugeben.

Noch glaube ich wohl, daß ich unter „Angebotene Bücher“ resp. unter „Angebotenes“ oder unter „Angeboten“ das Wort „in neuen ungebrauchten Exemplaren“ zum Unterschiede gegen „antiquarisch oder gebraucht“ unbeforgt anwenden darf.

Achtungsvoll

Leipzig, 10. Mai 1890.

Rich. Bauer.

Schuster & Busleb, Architektur-Antiquariat
in Berlin W., Kanonierstrasse 41

[9203] liefern:
deutsches, französisches und englisches Antiquariat, sowie neue Erscheinungen aus den Gebieten: **Architektur, Kunst- und techn. Gewerbe, Ingenieur-Wissenschaften.**

Anzeigen-Anhang

[18351] des
Berlinisch-Märkischen Kalenders
für 1891

„Der Bär“.



Dem in meinem Verlage im zweiten Jahrgange für 1891 erscheinenden Berlinisch-Märkischen Kalender „Der Bär“ wird auch in diesem Jahre ein Anzeigen-Anhang beigegeben werden, und weise ich Sie auf den grossen Erfolg hin, den derartige Anzeigen haben, da der Kalender als ein Hausfreund der Familie das ganze Jahr hindurch in Beachtung bleibt und der Anhang als ein Teil des Buches, mit seiner geschmackvollen typographischen Ausstattung, als Ratgeber wie zum Nachschlagen dient.

Der besondere Charakter, die Eigenart dieses Kalenders sicherten ihm gleich im ersten Jahre des neuen Unternehmens die weiteste Verbreitung und ist hervorzuheben, dass der Bär-Kalender infolge der Gediegenheit seiner Beiträge gerade in den gebildeten, d. i. kaufmännischen und -fähigen Kreisen seine Abnehmer findet.

Bei einer Auflage von 5—8000 Exemplaren beträgt der Preis für eine Oktav-Seite 30 M, eine halbe Oktav-Seite 20 M, eine viertel Oktav-Seite 10 M.

Ihrem werten Auftrage sehe ich umgehend entgegen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Potsdamerstr. 29.

Hans Lüstenöder,
Verlagsbuchhandlung.

Für Verlagsbuchhandlgn.

[18134]

Eine sehr leistungsfähige Werkdruckerei und Grossbuchbinderei in einer Provinzialstadt wünscht mit noch einigen Firmen in dauernde Geschäftsverbindung zu treten. Die Arbeitslöhne, welche bedeutend niedriger sind, als in Leipzig, Berlin, Stuttgart etc., sowie die sonstigen lokalen Verhältnisse bedingen die billigste Herstellung. Preisliste für Werkdruck und Probeeinbanddecken zu Diensten.

Gef. Mitteilungen unter # 18134 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

[726]

H. Gedan,
Xylographisches Institut, Leipzig,

Thalstr. 2,

(Filiale München)

empfeht sich den Herren Verlegern und Redakteuren zur Uebernahme von Holzschnittaufträgen, liefert umfangreichste und eiligste Aufträge in kürzester Zeit, in vorzüglichster künstlerischer Ausführung.

[1173]

ADRESSEN aller Branchen und Länder lief. unter Garantie: International. Adressen-Verlagsanstalt (C. Herm. Serbe) Leipzig I. (gegr. 1864), Kataloge, ca. 650 Branchen, 5,000,000 Adressen für 50 Pf. welche bei erster Bestell. vergüt. werden.